

Editorial

Liebe Mitglieder,

nicht immer soll es ein Vorwort des Vorstandes geben, aber in diesem Fall ist es aus mehreren Gründen notwendig: es betrifft unsere Zeitschriftensituation. Wie Sie in den letzten Monaten verfolgt haben, wurde eine traditionsreiche malakozologische Schriftenreihe, die Zeitschrift „Malakologische Abhandlungen“ aus Dresden, eingestellt, obwohl sie seit einigen Jahren sogar in neuem Gewand und sehr erfolgreich herausgegeben wurde. Der Vorstand möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, noch einmal sehr herzlichen Dank zu sagen an alle, die sich in den vergangenen Jahrzehnten für die Zeitschrift engagiert haben. Ein besonderer Dank gilt der Dresdener Kuratorin, unserem Mitglied KATRIN SCHNIEBS, die mit sehr großem Einsatz den „Abhandlungen“ eine professionelle Gestaltung und mit dem neuen Titel auch ein besonders ansprechendes Inneres und Äußeres gegeben hat. Nach der Angliederung des Museums in Dresden an die Senckenberg-Gemeinschaft stand die Zeitschrift trotz der so positiven Entwicklung auf der Streichliste, unseren Mitteilungen ging es ja seinerzeit nicht anders. Damit kommt auf die „Mitteilungen“ eine weitere Aufgabe zu, nämlich ihre inhaltliche Ausrichtung ein wenig zu erweitern, um einige der Arbeitsbereiche abzudecken, die vorher von „Mollusca“ wahrgenommen wurden. Zwei Senckenberg-Zeitschriften gestrichen, aber immerhin das Archiv gerettet, diese Bilanz ließ auf Positives hoffen. Zur Zeit gibt es allerdings für die DMG-Mitglieder Unerfreuliches aus dem Senckenberg zu berichten. Mit der einen oder anderen kleinen Unstimmigkeit haben wir seit langem gelebt und zugunsten unserer Mitglieder ebenso wie zugunsten von Senckenberg ja gerade unsere Satzung geändert, um für die Zeitschriften einen einheitlichen Abrechnungsmodus zu finden. Diese Abrechnung muss leider wieder aufgegeben werden. Mit der Auslieferung des ersten Archiv-Heftes für 2010 erhielt die DMG eine um ca. 20 Prozent erhöhte Rechnung und auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass der Preis sich eben erhöht hätte. Nach entsprechender Intervention, dass es doch unmöglich sein könne, dass Abonnenten erst im Nachhinein von einem verteuerten Abonnement erfahren würden und dass wir dies doch so nicht mit Ihnen, unseren Mitgliedern, abrechnen könnten, wurde uns lapidar mitgeteilt, dass wir die Abrechnung des Fehlbetrages ja dann auf das nächste Jahr verschieben könnten und dann entsprechend für 2010 nachzahlen. Eine weitere Aussage war aus der Publikationsabteilung des Forschungsinstituts Senckenberg leider nicht zu erhalten. Offensichtlich sind den Verantwortlichen dort die Notwendigkeiten des Vereinsrechts, über die Höhe von Mitgliedsbeiträgen in Mitgliederversammlungen mit einjährigem Vorlauf abzustimmen nicht geläufig oder sie sind nicht bereit, sich inhaltlich damit auseinanderzusetzen. Da der DMG dieser Abrechnungsmodus (im nächsten Jahr noch vor der nächsten Mitgliederversammlung einen um 40 Prozent höheren Archiv-Preis in Rechnung zu stellen: die Erhöhung für 2010 rückwirkend und den erhöhten Normalbeitrag 2011) ohne Votum der Mitgliederversammlung nicht möglich ist, haben die Vorstandsmitglieder Folgendes beschlossen: Leider müssen wir den Service der DMG, den Beitrag für das Archiv mit unserem Mitgliedsbeitrag abzurechnen, wieder an das Forschungsinstitut Senckenberg zurückgeben. Es werden im nächsten Jahr also nur die Mitgliedsbeiträge für Mitgliedschaft und soweit abonniert für die Mitteilungen in Rechnung gestellt. Das Archiv wird vom Jahr 2011 an wieder direkt bei Senckenberg (bzw. beim Verlag) abgerechnet. Jedes Mitglied erhält dann vom Verlag die individuelle Rechnung. Sollten noch rückwirkende Forderungen bezüglich der unangekündigten Preiserhöhung in 2010 an die Mitglieder gestellt werden, ist Akzeptanz oder Ablehnung eine Sache zwischen Senckenberg (bzw. dem Verlag) und jedem einzelnen Mitglied, für 2010 ist der bisherige und im Beitrag enthaltene Betrag von der DMG bezahlt worden. Selbstverständlich gibt es bei einer Preiserhöhung ein Sonderkündigungsrecht. Wir hoffen aber, dass Sie, liebe Mitglieder, dem Archiv weiterhin treu bleiben, auch wenn die Archiv-Abrechnung nicht mehr von der DMG durchgeführt wird. Wir bedauern diesen Rückschritt, bitten allerdings um Verständnis, dass wir gegenüber dem Forschungsinstitut Senckenberg auf planbaren Finanzkonzepten bestehen müssen, um dies gegenüber Ihnen, der Mitgliederversammlung der DMG, vertreten zu können. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Es gibt vorab keine Notwendigkeit für Sie, tätig zu werden. Konkrete Änderungen werden Ihnen mit den Beitragsrechnungen der DMG und ggf. mit der Verlagsrechnung für das Archiv 2011 schriftlich mitgeteilt. Lassen Sie mich für 2011 noch eine positive Nachricht ankündigen: Unser Mitglied Rolf Angersbach hat für die Frühjahrstagung (10. bis 13. Mai 2011) eine Tagungsmöglichkeit in Hofgeismar gefunden. Dort wird ein all-inclusive-Angebot möglich sein. Sie erhalten frühzeitig Nachricht, bitte merken Sie sich Termin und Tagungsort vor!

Um noch einmal auf die Zeitschriftensituation zurückzukommen: Bitte schicken Sie Artikel für die Mitteilungen. Es stehen zwar noch einige Tagungsberichte aus, aber wir benötigen noch (gute) Artikel, um Ihnen vielfältige und fundierte malakozologische Informationen zu bieten.

VOLLRATH WIESE, 1. Vorsitzender

**Mitteilungen der
Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft**



Heft 83

Inhalt

Editorial

MENZEL-HARLOFF, H.: Neue Erkenntnisse zur Verbreitung und Ökologie von <i>Vertigo alpestris</i> ALDER 1838 in Mecklenburg-Vorpommern und Erstnachweis für das Bundesland Brandenburg (Gastropoda: Vertiginidae).	1
BÖBNECK, U.: Beitrag zur Süßwassermolluskenfauna von Estland und Lettland.	25
GÖTTING, K.-J.: HERMANN VON JHERING, ein deutsch-brasilianischer Naturforscher.	33
RENKER, C. & GROH, K.: Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH zum 70. Geburtstag.	37
ZETTLER, M. L., JUEG, U. & MENZEL-HARLOFF, H.: Bericht über die 27. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG im Herbst 2009 am Plauer See (Mecklenburg-Vorpommern).	61
JUNGBLUTH, J. H.: Bestimmungsliteratur für einheimische Mollusken mit bibliographischen Anmerkungen, 1. Nachtrag.	69
Buchbesprechungen.	80
Personelle Mitteilungen.	82

Frankfurt am Main
Juli 2010

Herausgeber: Dr. Vollrath Wiese und Prof. Dr. Thomas Wilke, Deutsche Malakozologische Gesellschaft

Redaktion: Dr. Ulrich Bößneck, Hans-Jürgen Hirschfelder, Dr. Ira Richling, Dr. Vollrath Wiese

Manuskripte bitte senden an:

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de

Die Zeitschrift ist offen für alle Themenbereiche der Malakozologie. Beiträge zur regionalen Faunistik und Ökologie der Mollusken, Tagungs- und Nomenklaturberichte sowie die Personalien der Gesellschaft gehören zum regelmäßigen Inhalt.

Sie ist in folgenden Literatur-Datenbanken gelistet: Aquaculture and Fisheries Resources, Aquatic Biology, Biological Abstracts (Biosis Philadelphia), Biosis previews, Fish and Fisheries Worldwide (FFW), Ulrich's Periodicals Directory, Zoological Record.

Die Herausgabe der Zeitschrift erfolgt ohne wirtschaftlichen Zweck zur Förderung der Wissenschaft. Über die Annahme von Manuskripten entscheiden die Herausgeber, gegebenenfalls nach der Einholung von Gutachten. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich.

Titelbild von Heft 83: *Vertigo alpestris* ALDER 1838 (vgl. S. 1-24).

(Foto: RICHLING)

Druck: Günther Muchow, Sierksdorfer Str. 14, 23730 Neustadt/Holstein (www.guenthermuchow.de)

Bezugsadresse: Deutsche Malakozologische Gesellschaft
(c/o Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, D-23743 Cismar, dmg@mollusca.de)

© Deutsche Malakozologische Gesellschaft 2010

Alle Rechte, auch das der Übersetzung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Herstellung von Mikrofilmen und der Übernahme in Datenverarbeitungsanlagen vorbehalten.

Deutsche Malakozologische Gesellschaft

www.dmg.mollusca.de

Anschriften der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender

Dr. Vollrath Wiese

Haus der Natur - Cismar
Bäderstr. 26
D-23743 Cismar
Tel. & Fax +49 (0)4366-1288
vwiese@hausdernatur.de

2. Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Wilke

Tierökologie und Spezielle Zoologie
Justus-Liebig-Universität Giessen
Heinrich-Buff-Ring 26-32 (IFZ)
D-35392 Giessen
tom.wilke@allzool.bio.uni-giessen.de

Kassiererin

Dr. Ira Richling

Hasselkamp 29 b
D-24119 Kronshagen
Tel. +49 (0)431-61013
ira@helicina.de

Schriftführer

Dr. Ulrich Bößneck

Schillerstr. 17
D-99198 Vieselbach
uboessneck@aol.com

Schriftleiter des Archivs für Molluskenkunde

Dr. Ronald Janssen

Forschungsinstitut Senckenberg, Sektion Malakologie
Senckenberganlage 25
D-60325 Frankfurt a.M.
Tel. +49 (0)69-75421237
Ronald.Janssen@senckenberg.de

Beirat

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de
(Ansprechpartner für die Mitteilungen der DMG)

Klaus Groh, Mainzer Straße 25, D-55546 Hackenheim, Tel. +49 (0)671-68664, conchbooks@conchbooks.de

Dr. Ted von Proschwitz, Naturhistoriska Museet, Box 7283, S-40235 Göteborg, Schweden, Tel. +46 31-145609
ted.v.proschwitz@gnm.se



Deutsche Malakozologische Gesellschaft

1. Vorsitzender

www.dmg.mollusca.de

DMG Dr. Vollrath Wiese, Bäderstraße 26, D-23743 Cismar



Wichtige Hinweise für Autoren zur

Nutzung von PDF-Dateien der Artikel in den DMG-Mitteilungen

(Stand: April 2011, spätere Änderungen vorbehalten, es gilt immer der aktuelle Beschluss der Vorstandssitzung):

- 1. Autorinnen/Autoren (jeweils Erstautor/-in) erhalten kurz nach Erscheinen ihrer Arbeiten kostenfrei per e-mail ein niedrig aufgelöstes und mit Wasserzeichen versehenes PDF ihrer Artikel ausschließlich für die private Nutzung.**
- 2. Autorinnen/Autoren dürfen dieses zu privaten Zwecken an Interessierte weitergeben. Dieses PDF darf nicht ins Internet gestellt werden. (Copyright-Verletzung, dies gilt auch für Vor-, Zwischen- oder Korrekturversionen der jeweiligen Arbeiten).**
- 3. Zwei Jahre nach Erscheinen des Artikels wird das PDF („authorized copy“) auf der Homepage der DMG ins Internet gestellt. Dort kann es gelesen oder heruntergeladen werden.** Auf diesen Standort können die Autoren Link-Verweise setzen, wenn sie auf eigenen Internet-Seiten auf ihre Arbeiten aufmerksam machen wollen.
- 4. Ein freies („open access“) PDF können die Autoren für einen Produktions-Eigenbeitrag von 25,- Euro pro Seite (mindestens 25,- höchstens 150,- Euro) von der DMG erhalten.**
- 5. Eventuelle Bildrechte Dritter bleiben von der genannten „open access“-Regelung unberührt.**
Dies bedeutet, dass die Autoren zwingend selbst sicherstellen müssen, dass eventuelle Rechte von Dritten (z.B. von Fotoautoren) gewahrt bleiben, wenn sie das freie PDF verwenden! Wenn sie nicht selbst alle Fotorechte haben, gilt das von den Fotoautoren für die DMG eingeräumte Wiedergaberecht in aller Regel nur für die gedruckte Version im Heft und für die unter 2. genannte von der DMG autorisierte PDF-Version.
- 5. Die Autoren von Artikeln (> 1 S.) erhalten 25 gedruckte Sonderdrucke kostenfrei.**
Dies gilt aus drucktechnischen Gründen nicht für Abstracts von Postern oder Vorträgen sowie für Einzelbeiträge im Rahmen von Sammel-Publikationen (wie z.B. „Forschungsprojekte“ in den Heften 84ff). Für die Wiedergabe von solchen kleinen Beiträgen können nach individueller Absprache mit dem Vorstand unbürokratische Sonderregelungen getroffen werden.
- 6. Da der Copyright-Vermerk im Impressum jedes Heftes der Mitteilungen abgedruckt ist, sind mit der Einreichung des Manuskripts durch die Autorinnen und Autoren die Kenntnissnahme und das Einverständnis in die das Copyright betreffenden Regelungen erklärt.**

Für den Vorstand:

Vollrath Wiese